

Selbstverpflichtung

zur Prävention sexualisierter Gewalt (PsG) in der sportlichen Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit

Zur leichteren Lesbarkeit wurde in diesem Leitfaden explizit auf die Nennung beider Geschlechter verzichtet. Die nachfolgende Bezeichnung des Übungsleiters ist geschlechtsneutral zu verstehen. Zwecks einer einheitlichen Darstellung werden unsere Mitarbeiter durchgehend als „Übungsleiter“ beschrieben, unabhängig davon, ob sie hauptamtlich, ehrenamtlich, festangestellt, regelmäßig oder auch nur einmal tätig sind.

- (1) Ich verpflichte mich, alles zu tun, dass in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit des SV Esting keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.
- (2) Ich will die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen sowie weitere Schutzbefohlene vor Schaden und Gefahr, Missbrauch und Gewalt schützen.
- (3) Ich respektiere die individuelle Persönlichkeit von Kindern, Jugendlichen und jedes einzelnen Mitglieds des SV Esting und bringe ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen.
- (4) Ich respektiere die Intim- und Privatsphäre der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen sowie aller anderen Vereinsmitglieder.
- (5) Ich nehme die individuellen Empfindungen der Kinder und Jugendlichen ernst. Auch die Empfindungen, die sie gegenüber anderen Menschen haben, nehme ich wahr und respektiere ihre persönlichen Grenzen.
- (6) Ich respektiere die persönlichen Grenzen der Kinder und Jugendlichen zu Nähe und Distanz und trete meinem Gegenüber angemessen sowie wertschätzend gegenüber.
- (7) Ich habe eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber Kindern und Jugendlichen. Diese Position werde ich nicht missbrauchen. Als Vereinsmitarbeiter nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Minderjährigen oder verhalte mich abwertend, sexistisch, diskriminierend oder gewalttätig auf verbaler oder nonverbaler Ebene.
- (8) Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung an Schutzbefohlenen eine strafbewehrte Handlung ist, die bei Nachweis einer solchen Verletzungshandlung zu strafrechtlichen und disziplinarischen Konsequenzen führt, insbesondere den Ausschluss aus dem SV Esting (Satzung § 6.3.) sowie den Entzug und dauerhaften Verlust einer erteilten Lizenz, die künftige Versagung der Erteilung einer Lizenz sowie den Ausschluss (§ 13 Abs. 3-6, § 14 BLSV-Satzung) aus dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) zur Folge haben kann.

- (9) Abwertendes, sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten von anderen toleriere ich nicht und beziehe dagegen Stellung.
- (10) Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in Gruppen, Mannschaften, bei Angeboten, Aktivitäten und Veranstaltungen bewusst wahr und vertusche sie nicht. Die Situation muss bei den Beteiligten offen angesprochen werden.
- (11) Ich habe den Leitfaden zur *Präventionen der (sexualisierten) Gewalt* des SV Esting gewissenhaft durchgelesen und halte mich an die vorgegebenen Verhaltensrichtlinien. Im „Konfliktfall“ halte ich mich an die Schritte der Meldekette und ziehe Unterstützung und Hilfe hinzu. Dabei steht der Schutz der Kinder und Jugendlichen an erster Stelle.
- (12) Ich fördere bei den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen ein gesundes Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung, denn starke Kinder und Jugendliche können „NEIN“ sagen und sind weniger gefährdet.

X

Name, Vorname

X

Ort, Datum

X

Unterschrift